

**Discipline:** Übergreifend

### 1. Sprache

Deutsch

### 2. Titel

Qualitative Research Methods – Processes and Methods of Qualitative and Mixed Method Research

### 3. Referent

#### **Prof. Dr. Thomas Wrona**

Institut für Strategisches & Internationales Management, Technische Universität Hamburg;  
<http://www.tuhh.de/isim>

#### **Prof. Dr. Philipp Mayring**

Institut für Psychologie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

### 4. Zeitraum und Veranstaltungsort

17.-20. September 2019

Technische Universität Hamburg-Harburg  
Am Schwarzenberg - Campus 1 (Gebäude A)  
21073 Hamburg

### 5. Kursbeschreibung

#### 5.1 Zusammenfassung und Lernziele

Grundlegendes Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmern Kenntnisse über den Prozess und die Methoden qualitativer Forschungsdesigns zu vermitteln und die Eignung solcher Designs für konkrete Problemstellungen der Teilnehmer zu diskutieren (Werkstatt-Prinzip).

- Grundlagen und spezifische Merkmale qualitativer Forschung
- die Indikation qualitativer Forschung und die Rolle der Wissenschaftstheorie
- der qualitative Forschungsprozess und der Einfluss von Theorien
- die Erhebung qualitativer Daten
- die Auswertung qualitativer Daten
- Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse
- Gütekriterien und Geltungsbegründung qualitativer Befunde
- Methodenintegrative Designs (Mixed Methods)

## 5.2 Kursinhalt

Die qualitative Managementforschung und der Einsatz gemischter Methoden der Datenerhebung und –auswertung bilden einen Bereich der betriebswirtschaftlichen Forschung, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. Nicht selten basieren „best papers“ auf die Anwendung qualitativer Forschungsmethoden und werden als besonders einflussreich eingeschätzt.

Der Kurs soll die Doktoranden mit dem Prozess und den Methoden der qualitativen und methodenintegrativen Managementforschung vertraut machen. Der Einstieg ins Thema erfolgt auf der Basis verschiedener Leitfragen im Rahmen eines „World Cafés“, auf die im Laufe des Kurses immer wieder zurück gekommen wird. Im Folgenden wird im Rahmen einer Einführungsvorlesung zunächst ein Überblick über das Feld gegeben. Anschließend werden verschiedene Aspekte qualitativer Forschung in Form von Präsentationen durch die Teilnehmer und anschließende Diskussionen thematisiert. Der letzte Kurstag ist dem Thema Mixed Methods gewidmet und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Kombination von qualitativer und quantitativer Forschung.

Die Zielsetzung des Kurses ist es, den Teilnehmern das notwendige methodische Rüstzeug zur Durchführung einer qualitativen bzw. methodenintegrativen Forschungsarbeit zu vermitteln. Darüber hinaus soll jedoch über die Anwendung qualitativer Methoden, ihre Indikation und ihre Befunde kritisch reflektiert werden.

## 5.3 Zeitplan (inkl. Start- und Endzeit)

### 17.09.19 (Day I) (Wrona)

- 09:00-09:30 Anmeldung und Vorstellung
- 09:30-11:00 Einstieg ins Thema – World Café
- 11:15-12:45 Einführung in die qualitative Sozialforschung  
Mittagspause
- 14.00-15.30 Einführung in die qualitative Sozialforschung (Forts.)
- 16:00-17:30 **Leitfrage A: Woher weiß ich, dass qualitative Forschung geeignet ist, mein Untersuchungsproblem zu lösen?**  
Thema G1: „Relevante“ Problemstellungen für qualitative Forschung und weitere Indikationsgründe

### 18.09.19 (Day II) (Wrona)

- 09:30-11:00 **Leitfrage B: Wie erhebe ich qualitative Daten?**  
Thema G2: Möglichkeiten und Grenzen der Erhebung nichtstandardisierter Daten
- 11:15-12:30 Übung: Interviewführung  
Mittagspause
- 14:00-15:30 Thema G3: Ethnographische Methoden in der qualitativen Managementforschung
- 15:45-17:15 **Leitfrage C: Wie analysiere ich qualitative Daten?**  
Thema G4: Die Grounded Theory nach Strauss/Corbin und der Gioia-Ansatz

### 19.09.19 (Day III) (Wrona)

- 9:30-11:00 Thema G5: Die Integration theoretischen Vorwissens in die qualitative Fallstudienforschung
- 11:15-12:45 Übung: Kodieren von Interviewtranskripten  
Mittagspause
- 14.00-15.30 Thema G6: Die Meta-Synthese in der qualitativen Forschung
- 15:45-17:15 **Leitfrage D: Wie bewerte ich die Befunde?**  
Thema G7: Gütekriterien, Contribution und wissenschaftlicher Fortschritt in der qualitativen Forschung

### 20.09.19 (Day IV) (Mayring)

- 09:30-11:00 **Leitfrage E: Wie kann man Methoden kombinieren?**  
Thema G8: Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring und Möglichkeiten ihrer Computerunterstützung
- 11:15-12:45 Thema G9: Mixed Methods: Verschiedene Modelle  
Mittagspause
- 14:00-15:30 Thema G10: Methodische Anforderungen/Gütekriterien für Mixed Methods
- 15:45-17:15 Diskussion von Mixed-Methods-Elementen in den Projekten der TeilnehmerInnen

## 5.4 Kursformat

Der Kurs wird in Form einer interaktiven Veranstaltung durchgeführt. Er besteht aus drei untereinander verbundenen Elementen: einführende Vorlesungen der Dozenten, Präsentationen der Teilnehmer zu vorab vergebenen Themen und gemeinsame Diskussionen hierüber sowie über die Anwendung im Rahmen konkreter Dissertations-/Forschungsprojekte. Zusätzlich gibt es zwei praktische Übungseinheiten zum Thema „Interviewführung“ und „Kodierung“ sowie die Möglichkeit für eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern, ihre geplante Konzeption einer mixed-method-Studie vorzustellen und zu diskutieren.

Der Teilnehmer-Präsentationsteil besteht aus 10 thematischen Bereichen (G1 bis G10). Jeder dieser Bereiche wird durch zwei Teilnehmer bearbeitet, die hierzu eine schriftliche Ausarbeitung sowie eine Präsentation vorbereiten. Ausarbeitung und Präsentation bilden die Grundlage für die Kursbenotung. Die Themenbereiche sind bereits im Terminplan aufgeführt. Die Themenzuordnung zu den Teilnehmern, die sich bis **05. April 2019** angemeldet haben, erfolgt auf der Basis einer Prioritätenliste. Nachfolgende Anmeldungen werden durch uns zugeordnet. Letzter möglicher Anmeldetag ist der **28. Juni 2019**. Der Abgabetermin der Arbeit ist der **08. September 2019**. Eine Anwesenheit an allen vier Seminartagen ist verpflichtend.

## 6. Vorbereitung und Literaturhinweise

### 6.1 Voraussetzungen

Der Kurs erfordert nur grundlegende Kenntnisse in empirischer Sozialforschung sowie der Wissenschaftstheorie.

### 6.2 Ausgewählte Literatur

Denzin, N. K./Lincoln, Y. S. (2005): The SAGE handbook of qualitative research, 3. Aufl., Sage Publications, Thousand Oaks 2005.

- Eisenhardt, K. M., & Graebner, M. E. (2007). Theory building from cases. Opportunities and challenges. *Academy of Management Journal*, 50(1), 25-32.
- Flick U (2014) *An Introduction to Qualitative Research*. 5. edn. Sage, Los Angeles et al.
- Flick U (2015) *Introducing Research Methodology*. Sage, Los Angeles et al.
- Flick, U. (2007): *Qualitative Sozialforschung*, 6. Aufl., Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2002.
- Gibbert, M., Ruigrok, W., & Wicki, B. (2008). What passes as a rigorous case study? *Strategic Management Journal*, 29(13), 1465-1474.
- Hitzler, R./Reichertz, J./Schröer, N. (Hrsg.) (1999). *Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation*. Konstanz: UVK.
- Holweg H (2012) *Methodologie in der qualitativen Sozialforschung – eine Kritik*. Berlin
- Hussy, W./Schreier, M./Echterhoff, G. (2010): *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaft, Teil III Mixed Methods (S. 273-296)*, Heidelberg 2010.
- Kelle U (2008) *Die Integration qualitativer und quantitativer Methoden in der empirischen Sozialforschung. Theoretische Grundlagen und methodologische Konzepte*. 2 edn. VS Verlag, Wiesbaden
- Langley, A., & Abdallah, C. (2011). Templates and turns in qualitative studies of strategy and management. In D. D. Bergh (Ed.), *Building Methodological Bridges – Research Methodology in Strategy and Management (Vol. 6, pp. 201-235)*.
- Mayring P (2001) *Kombination und Integration qualitativer und quantitativer Analyse Forum Qualitative Sozialforschung / Forum Qualitative Social Research 2*
- Mayring P (2002) *Einführung in die Qualitative Sozialforschung*. Weinheim
- Mayring P (2007) *Mixing qualitative and quantitative methods*. In: Mayring P, Huber GL, Gürtler L, Kiegelmann M (eds) *Mixed Methodology in Psychological Research*. Sense Publishers Rotterdam, pp 27-36
- Mayring P (2010) *Design*. In: Mey G, Mruck K (eds) *Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie*. VS Verlag, Wiesbaden pp 225-237
- Mayring, P. (2002): *Qualitative Sozialforschung*, 5. Überarbeitete und neu ausgestattete Aufl., Weinheim 2002
- Tracy, S. (2010): *Qualitative quality: Eight “big-tent” criteria for excellent qualitative research*, in: *Qualitative Inquiry* 16: 837-851
- Watson, T. J. 2011. *Ethnography, Reality, and Truth: The Vital Need for Studies of ‘How Things Work’ in Organizations and Management*. *Journal of Management Studies*, 48(1): 202-217
- Wrona, T. (2006): *Fortschritts- und Gütekriterien im Rahmen qualitativer Sozialforschung*, in: Zelewski, S. (Hrsg.): *Fortschritt in den Wirtschaftswissenschaften. Wissenschaftstheoretische Grundlagen und exemplarische Anwendungen*, Gabler, Wiesbaden 2006, S. 189-216.
- Wrona, T./Fandel, G. (Hrsg.) (2010): *Mixed Methods in der Managementforschung*, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, Special Issue 5/2010.
- Wrona, T./Fandel, G. (Hrsg.) (2010): *Mixed Methods. Konzeptionelle Überlegungen*, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, Special Issue 4/2010.

Wrona, T./Gunnesch, M. (2016): The one who sees more is more right – How theory enhances the ‘repertoire to interpret’ in qualitative case study research, in: Journal of Business Economics, (DOI: 10.1007/s11573-015-0799-8).

**Neben den oben genannten Einführungsbeiträgen werden vertiefende Beiträge in Abhängigkeit der verteilten Themenbereiche der Teilnehmer noch benannt.**

### 6.3 Vorarbeiten

Es ist eine 15- bis 20-seitige schriftliche Ausarbeitung sowie eine 30-minütige Präsentation vorzubereiten. Diese bilden die Basis für die anschließenden gemeinsamen Diskussionen. **Eine Teilnahme ohne die Anfertigung dieser Ausarbeitung ist leider nicht möglich.**

## 7. Administration

### 7.1 Maximale Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 20 Personen.

### 7.2 Prüfungsleistung

Die Abschlussnote wird auf der Basis der Ausarbeitung (70 %) und der Präsentation (30 %) nach dem Seminar festgelegt.

### 7.3 Punkte

Für die Teilnahme am Kurs sowie die eingereichten Präsentationen sind 6 ECTS vorgesehen.

## 8. Arbeitszeitaufwand

Aufteilung der Arbeitsstunden	Stunden
Vorarbeiten (Literaturrecherche, Literaturlauswertung, Anfertigen einer Seminararbeit, Abstimmung mit Gruppenmitglied)	150
Aktive Mitarbeit	30
<b>SUMME</b>	<b>180 h</b>
<b>ECTS: 6</b>	